

Altersmythos CLI : es ist nicht voraussagbar, welche Betagte im Verlaufe ihrer Hospitalisation ihre Selbständigkeit verlieren resp. nicht wieder erlangen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des
Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen
Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(2003-2004)**

Heft 83

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Somnolent waren bei Diagnosestellung 41% derjenigen, die Antibiotika erhielten, 77% derer ohne Antibiotika.
- Personen, die trotz Antibiotika an Pneumonie starben, hatten 39% der max. möglichen Beschwerden, solche die an anderen Ursachen, nach Abheilung der Lungenentzündung starben 28% (bei der letzten Beobachtung vor dem Tod), obwohl nur 41% der an Lungenentzündung Sterbenden durch Karcheln verursacht waren.

J.T. van der Steen et al: Pneumonia: The Demented Patient's Best Friend? Discomfort After Starting or Withholding Antibiotic Treatment. JAGS 50: 1681-1688, 2002

ALTERSMYTHOS CLI

Es ist nicht voraussagbar, welche Betagte im Verlaufe ihrer Hospitalisation ihre Selbständigkeit verlieren resp. nicht wieder erlangen.

Wirklichkeit

Die Unsicherheit beim Gehen ist ein starker Prediktor für Verlust der Selbständigkeit hospitalisierter über 70-Jähriger.

Begründung

Die Erhebung der Sicherheit beim Gehen mit einer 4-Punkte-Skala bei 1'557 Personen (78 \pm 6 Jahre) anlässlich einer Hospitalisation und ihre Selbständigkeit in den 5 Aktivitäten des täglichen Lebens (ATL) beim Eintritt und 2 Wochen vorher ergab:

- 25% waren bei Eintritt sehr unsicher beim Gehen
- von diesen verloren 22% ihre Selbständigkeit in den ATL, im Vergleich zu nur 10% von den höchstens leicht Unsicheren im Gehen.
- Das Risiko, die Selbständigkeit in den ATL zu verlieren, war 2.6fach (98% Zuverlässigkeit 1.5-4.5) für Unsichere im Gehen im Vergleich zu Sicherem.
- Von den 563 Betagten, die in den 2 Wochen vor der Hospitalisation ATL-Selbständigkeit eingebüsst hatten, erholten sich von den sehr unsicher Gehenden 56%, aber von den sicher Gehenden 77% (p <0.02).

E.C. Lindenberger et al: Unsteadiness Reported by Older Hospitalized Patients Predicts Functional Decline. JAGS 51: 621-626, 2003